Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 25 (2010)

Heft: 6: Bulletin

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

publications

Monographien

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Weimar (Hrsg.)
Grenzverschiebungen Kulturraum Kulturlandschaft
Kulturerbe in Regionen mit wechselnden Herrschaftsansprüchen

Holzminden, Mitzkat Verlag, 2009. 143 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 30.–.
ISBN 978-3-940751-17-1

Kaum etwas in Europa ist so jung wie die Grenzen der Nationalstaaten. In den alten und neuen Grenzräumen offenbart das Kulturerbe bis heute die früheren territorialen und kulturellen Zugehörigkeiten. Viele Objekte sind doppeldeutig, doppelsinnig gar, je nach dem, wer von wo schaut und denkt.

Die Betrachtung von Denkmalen in Grenzräumen ist also eine besondere methodische und politische Herausforderung. Eben dieser Herausforderung stellte sich der Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. mit seiner Jahrestagung «Grenzverschiebungen Kulturraum Kulturlandschaft», die Anfang Oktober 2008 in Strassburg stattfand.

Mario Botta, Peter Böhm, Gottfried Böhm et al. (Hrsg.)
Sakralität und Aura in der Architektur

Architekturvorträge der ETH Zürich Heft 8. Zürich, gta, 2010. 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.–.
ISBN 978-3-85676-251-3

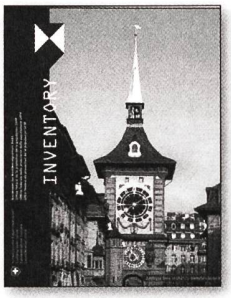
Die Fähigkeit von Architektur, stumm zu ihrem Publikum zu sprechen, psychische Reserven freizusetzen und oft genug sogar den Zugang zu spirituellen Dimensionen zu eröffnen, gewinnt heute wieder zunehmend an Bedeutung. Sind Sakralität und Aura also nach wie vor ureigene Bezirke der Architektur?

Drei weltweit prominente Architekten helfen uns, diese Fragen aus ihrem individuellen Blickwinkel und aus dem Fundus ihrer Kreativität zu beantworten. Mario Botta hat durch sakrale Orte und Räume von hoher Individualität wichtige Akzente gesetzt. Gottfried Böhm gehört zu den prägenden Kirchenbaumeistern in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS (Hrsg.)
Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung, Ausgabe 2009
Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Bern, Bundesamt für Bauten und Logistik, 2010. 470 Seiten, Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch, Französisch, Italiensich. Im Internet als PDF-Downloads unter www.bevoelkerungsschutz.admin.ch >Themen > Kulturgüterschutz > KGS Inventar

Das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung (KGS Inventar) wurde in den vergangenen Jahren revidiert und, nach den Ausgaben von 1987 und 1995, Ende November 2009 in dritter, überarbeiteter Version herausgegeben. Die gedruckte Publikation (Stand 1.4.2010) enthält neben einer Einleitung die Kantonslisten mit den Objekten von nationaler Bedeutung (A-Objekte).



Gleichzeitig ist das KGS Inventar auch als Geografisches Informationssystem (GIS) im Internet einzusehen. Die Kulturgüter von regionaler Bedeutung (siehe B-Objekte) werden nur noch im Internet aufgelistet.

Andrea Deplazes (Hrsg.)
Making architecture

Zürich, gta, 2010. 255 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. Durchgehend in Englisch. CHF 28.–.
ISBN 978-3-85676-278-0

Indem sie den allerersten Augenblick von entstehendem Raum dokumentiert, zeigt die Publikation, wie junge Studierende am Lehrstuhl für Architektur und Konstruktion der ETH Zürich, Prof. Andrea Deplazes, sich Architektur aneignen. Dabei konzentrieren sie sich auf das im Material angelegte massive oder filigrane Gestaltungsspektrum. Präsentiert werden massstabslose Kreationen, subtile Objekte, fragile Architekturen, welche die Grundlagen der Architektur aufs Neue und in äusserst inspirierender Weise erforschen.

Die in «Making Architecture» gezeigten Bilder führen Fingerübungen zur Schulung des architektonischen Denkvermögens vor. Anhand von Themen wie «Handschuh», «Achtstundenstuhl», «Räumling», «Verbindung» oder «Systematisierung» entwickelten Studierende der Jahreskurse 1997 bis 2007 unterschiedlichste, phantasievolle und innovative Lösungen.

ETH Zürich (Hrsg.)
Neue Monte-Rosa-Hütte SAC
Ein autarkes Bauwerk im hochalpinen Raum

Zürich, gta, 2010. 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.–.
ISBN 978-3-85676-273-5

Im September 2009 wurde in der Nähe von Zermatt auf 2883 Meter Höhe die Neue Monte-Rosa-Hütte eröffnet. Deren innovative Architektur ist in der Zusammenarbeit von der ETH Zürich, dem Schweizer Alpen-Club SAC sowie vielen spezialisierten Fachleuten und Herstellern entstanden. Das Resultat ist eine herausragende Architektur mit integrierten Lösungen für den Energie- und Wasserhaushalt. Das nachhaltige Gebäude deckt seinen Energiebedarf in einem hohen Grade selbst.

Die Neue Monte Rosa-Hütte ist das Ergebnis wegweisender Technologien in Entwurf, Berechnung und Fertigung von Gebäuden. Das Buch dokumentiert den Entstehungsprozess, die Planung und den Bau dieses Meilensteins der hochalpinen Architektur in Gesprächen, thematischen Beiträgen, Fotografien und Plänen.

ETH Zürich (Hrsg.)
trans 17 – Partizipation

Studentische Publikation an der Architekturabteilung der ETH Zürich, März 2010. Zürich, gta, 2010. 180 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.–.
ISBN 978-3-85676-286-5

Mit der Ausgabe trans 17 zum Thema Partizipation erfährt das Magazin eine umfassende Neugestaltung. Die Idee des neuen Layouts leitet sich aus der Logik der Heftbindung ab; es ist klar getrennt in Text- und Bildbünde.

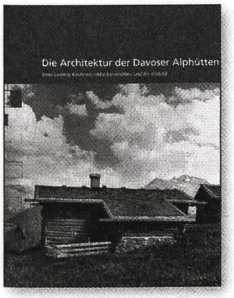
Die Architekturzeitschrift mit Beiträgen von Studierenden, Assistenten, Professoren und Gastautoren will transdisziplinär verschiedene Blickwinkel auf das Thema ermöglichen und auf diese Weise ein facettenreiches Bild liefern. Neben partizipativen Strategien im Städtebau und in der Landschaftsarchitektur stellt sich generell die Frage nach einem neuen Rollenverständnis des Architekten wie auch des Nutzers.

Bestellen Sie die Bücher direkt bei der NIKE: **www.nike-kultur.ch** > Shop

Andres Giedion (Hrsg.)
Die Architektur der Davoser Alphütten
Ernst Ludwig Kirchners «Alte Sennhütte» und ihr Vorbild

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2003. 117 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-85881-142-4

Andres Giedion und Annigna Guyan beschreiben von den 47 untersuchten Alphütten elf mit Grund- und Aufrissen. Sie stellen eine Typologie des «Davoser Alpeinhofes» vor, belegen seine geografische Verbreitung und ergründen die konstruktiven Besonderheiten des Blockbaus.



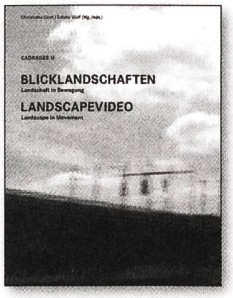
Eberhard W. Kornfeld erläutert die Geschichte und Organisation der Alpwirtschaft auf der Stafelalp und ihre Bedeutung als erstem Davoser Aufenthaltsort Kirchners. In weiteren Aufsätzen stellen Arthur Rüegg die architektonische Aktualität der Alpbauten und Annigna Guyan die neuen Holzbauten in Davos und Graubünden vor.

Der Fotoessay von Thomas Burla dokumentiert die Ästhetik der «armen» Architektur und das faszinierende Zusammenspiel von Stein, Holz und Landschaft.

Christophe Girot und Sabine Wolf (Hrsg.)
Blicklandschaften
Landschaft in Bewegung

Cadrages II. Zürich, gta, 2010. 1 Videokassette/DVD (ca. 90 min.). Begleitbuch durchgehend Deutsch und Englisch, 95 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 35.–.
ISBN 978-3-85676-265-0

Seit dem Jahr 2000 bildet die Arbeit mit Video einen Schwerpunkt am MediaLab der Professur für Landschaftsarchitektur der ETH Zürich. In Videostudien wird ein bewegter Blick auf unsere zeitgenössischen Landschaften geworfen. In theoretischen Texten sowie Überlegungen zum praktischen Arbeiten mit Video und einer Auswahl von Arbeiten wird die zeitgenössische Haltung gegenüber der Landschaft hinterfragt.



Die kurzen Porträts machen die meist übersehenen Qualitäten der urbanen Landschaft sicht- und erfahrbar. Cadrages II setzt die mit Cadrages I (gta Verlag, 2002) begonnene Diskussion fort und veranschaulicht die Arbeiten im Rahmen der eigens entwickelten Lehrmethode des LandscapeVideo als Beitrag zu der sich schnell verändernden visuellen Kultur der Landschaftsarchitektur.

Lorenzo Giuliani und Christian Hönger (Hrsg.)
Schnittwerk

Eine Ausstellung von giuliani. hönger Architekten, Architekturforum Aedes Berlin. Zürich, gta, 2010. 71 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch und Englisch. CHF 35.–.
ISBN 978-3-85676-279-7

Die Publikation dokumentiert vier aktuelle Grossprojekte der in Zürich ansässigen giuliani.hönger Architekten: die Fachhochschule Sihlhof in Zürich, das Fachhochschulzentrum in St. Gallen, das Hochschulzentrum Von Roll der Uni und PH Bern sowie das Innovationszentrum Hilti in Schaan.

Dieses Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung von Januar bis. März 2010 im Architekturforum Aedes Berlin, behandelt Themenbereiche wie die Entwicklung einer stadtfähigen, identitätsstiftenden Architektur sowie die Beziehungen zwischen Gebäude und Stadtstruktur, Raum und Raumprogramm, Auftraggeber und Architekt. Anhand von Schnittmodellen, Schichtenrissen und fotografischen Silhouettenbildern werden die gestalterischen Ansätze des Architektenteams deutlich im Sinne von Mehrdeutigkeit, Raumbeziehung und Körperhaftigkeit.

Uta Hassler (Hrsg.)
Was der Architekt vom Stahlbeton wissen sollte
Ein Leitfaden für Denkmalpfleger und Architekten

Zürich, gta, 2010. 167 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-85676-232-2

Schon in den ersten Jahrzehnten der Geschichte des Betonbaus entstanden kühne und konstruktiv anspruchsvolle Bauwerke, zu deren Beständigkeit noch keine Erfahrungen vorlagen. Heute stellt Stahlbeton im Hoch- und Tiefbau das wichtigste Baumaterial dar. Die Instandsetzung von Betongebäuden ist vor allem in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem grossen Aufgabenfeld der Bauindustrie geworden.

Die vorliegende Publikation befasst sich mit der Geschichte des Stahlbetonbaus, den Werkstoffen und den Ursachen von Schäden. Bauingenieure, Bauhistoriker und Architekten zeigen darüber hinaus Methoden einer behutsamen Instandsetzung historischer Bauwerke aus Stahlbeton auf. Sie reflektiert nicht nur den Stand der Technik, sondern muss auch abwägen zwischen Restlebensdauer, Kosten und Erhaltung des architektonischen Ausdrucks.

Andreas Heege und Susanne Frey-Kupper
Keramik um 1800
Das historisch datierte Küchen- und Tischgeschirr von Bern, Brunngasshalde

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2010. 113 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.–.
ISBN 978-3-907663-21-9

Das vorliegende Buch wendet sich sowohl an stadthistorisch interessierte Berner und Bernerinnen, als auch an Laien und Archäologen, die an der Archäologie der Neuzeit interessiert sind. Es beschreibt erstmals detailliert die Entstehung und den Bau der heutigen Brunngasshalde in den Jahren zwischen 1787 und ca. 1835. Diese Informationen werden durch die Vorlage der Grabungsergebnisse und der keramischen Funde massgeblich ergänzt.

Das Alltagsgeschirr dieses Zeithorizontes wurde nie als erhaltenswert eingestuft und gelangte deshalb nicht in die Museen. Nur eine Zusammenschau der archäologischen Funde mit den keramischen Preziosen der Museen ergibt daher ein umfassenderes Bild von der Lebens- und Alltagswirklichkeit, der Küchen- und Tischkultur sowie den Keramikmoden in Bern um 1800.

Manfred Hegger, Volker Auch-Schwelk, Matthias Fuchs, Thorsten Rosenkranz (Hrsg.)
Construire
Atlas des matériaux

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2009. 280 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 125.–.
ISBN 978-2-88074-753-4

Quels matériaux de construction employer pour l'élaboration d'un bâtiment? Question cruciale pour les architectes, puisque de leur choix dépendra à la fois l'esthétique de la construction, mais aussi son usage ainsi que sa conception générale. C'est afin d'aider les praticiens de la construction dans leur décision qu'a été conçu cet atlas.

Richement illustré de plus d'un millier de dessins et photographies, il offre une mine d'informations et toutes les réponses à leurs questions: conditions générales et signification du choix des matériaux, influence sur l'usage, la construction et l'esthétique des bâtiments, qualités intrinsèques et durabilité des différents matériaux, conséquences pour leur emploi, normes essentielles et directives basées sur les nouvelles désignations EN, etc.

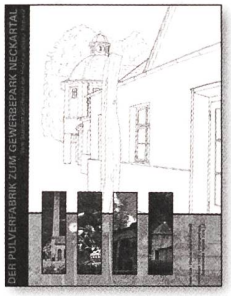
publications

Monographien

Holzmanufaktur Rottweil GmbH (Hrsg.)
Von der Pulverfabrik zum Gewerbepark Neckartal
Vom Standort zur Heimat der Holzmanufaktur Rottweil

Sonderdruck aus: Schwäbische Heimat 2009/2. 23 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Keine Preisangabe.

Die Erforschung der deutschen Rüstungsindustrie unter modernen wissenschaftlichen Ansprüchen gehört zu den Desideraten der wirtschaftshistorischen Forschung. Dabei bedarf es nicht nur der grundlegenden Aufarbeitung der Geschichte badischer und württembergischer Rüstungszentren, sondern auch der biographischen Erfassung der für diese Branche wichtigsten Industriepioniere.

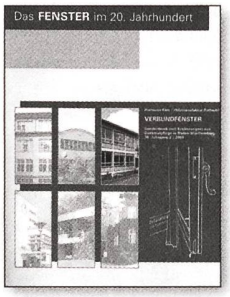


Max Duttenhofer ist ein Protagonist der 600-jährigen Industrie- und Gewerbegeschichte im Neckartal nördlich von Rottweil. Von hier aus eroberte der Geheime Kommerzienrat Dr. Max von Duttenhofer in weniger als 20 Jahren den Weltpulvermarkt.

Hermann Klos (Hrsg.)
Verbundfenster
Das Fenster im 20. Jahrhundert

Sonderdruck aus: Denkmalpflege in Baden-Württemberg 38. Jahrgang 2/2009. 38 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Keine Preisangabe.

Das Buch wendet sich den knapp 40 Millionen in Deutschland und gut 5 Millionen in Baden-Württemberg noch erhaltenen Verbundfenstern zu. Bis zur Marktreife des Isolierglasfensters in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts war das Verbundfenster das energieeffiziente, nutzerfreundliche und kostengünstige Fenster.

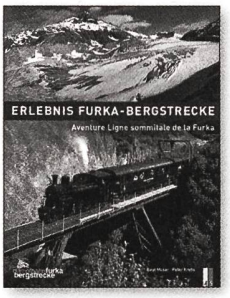


Das Verbundfenster war der letzte harte Wettbewerber zum Isolierglasfenster, bevor das Fenster mit Isolierverglasung zum Massen-, Verschleiss- und Wegwerfbauteil wurde.

Peter Krebs und Beat Moser (Hrsg.)
Erlebnis Furka-Bergstrecke
Aventure Ligne sommitale de la Furka

Zürich, AS, 2010. 204 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 58.–. ISBN 978-3-909111-71-8

Die auf über 2100 Meter ü.M. führende Bahnverbindung am Furkapass war den winterlichen Naturgewalten ausgesetzt und konnte deshalb nur während der Sommermonate befahren werden. Mit der Eröffnung des Furka-Basistunnels 1982 zwischen Realp und Oberwald schien das Ende der Furka-Bergstrecke besiegelt. Eisenbahn-Begeisterte aus ganz Europa sanierten ab 1983 in verschiedenen Bauetappen die fast 18 km lange Furka-Bergstrecke.



Damit schafften sie es, ein bedeutendes internationales Kulturgut der Nachwelt zu erhalten. Aussergewöhnliche Fotos dokumentieren den Bahnbetrieb in allen Facetten von Realp bis Oberwald auf eindrückliche Art. In diversen Beiträgen wird in Text und Bild über Bahntechnisches, Baugeschichtliches und Sehenswertes berichtet.

Walter Lendi, René Lüchinger, Brigitta Willmann
Kraft des Wassers 36.5°
Quelle – Therme – SPA
Das einzigartige Grand Resort Bad Ragaz

Sulgen, Benteli, 2010. 260 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-7165-1595-2

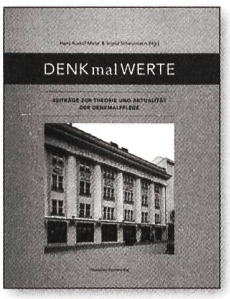
Seit die Quelle von Bad Ragaz vor 800 Jahren entdeckt worden ist, reisen die Menschen ins Taminatal im Sarganserland. Entstanden ist daraus das Grand Resort Bad Ragaz, heute das führende Wellbeing & Medical Health Resort in Europa.

Wie es dazu kam, schildert nun erstmals dieses Buch. Es ist die Geschichte von innovativen Hoteliers und wagemutigen Unternehmern, die rund um das Wasser ein Resort aufgebaut haben. Zwei Jahre lang hat der Ostschweizer Historiker Walter Lendi jeden Winkel dieser Geschichte ausrecherchiert und zu einem faszinierenden Zeitdokument zusammengebaut. Fotoessays von Joël Tettamanti und Christian Lutz runden die Publikation ab.

Hans-Rudolf Meier und Ingrid Scheurmann (Hrsg.)
DENKmalWerte
Beiträge zur Theorie und Aktualität der Denkmalpflege

Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2010. 272 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 56.90. ISBN 978-3-422-06903-9

Georg Mörsch zählt zu den Denkmalpflegern und Kunsthistorikern, die das Nachdenken über die theoretischen und praktischen Grundlagen der modernen Denkmalpflege in den letzten vier Jahrzehnten massgeblich gefördert und auch gefordert haben. Dabei hat er seine eigene Position stets in der Nachfolge von Georg Dehio, später zunehmend auch von Alois Riegl gesehen und sich intensiv um ein Neulesen von deren inzwischen »kanonisch« gewordenen Texte bemüht.

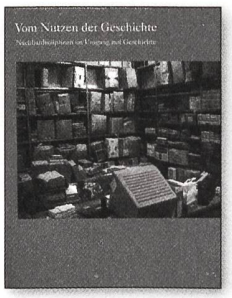


19 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz nehmen den 70. Geburtstag von Georg Mörsch zum Anlass für eine kritische Bestandesaufnahme des gegenwärtigen denkmaltheoretischen Diskurses und die Skizzierung von Optionen einer transnationalen, interdisziplinär verorteten modernen Denkmalpflege.

Claudia Opitz-Belakhal und Regina Wecker (Hrsg.)
Vom Nutzen der Geschichte
Nachbardisziplinen im Umgang mit Geschichte

Basel, Schwabe, 2009. 117 Seiten. CHF 38.–. ISBN 978-3-7965-2592-6

Das Fach Geschichte ist mehr als andere Fächer der Frage ausgesetzt, ob es denn «nützlich» sei, zumal Geschichte doch vor allem Vergangenes betreffe. Der Nutzen, ja die Notwendigkeit historischer Erinnerung stellt zweifelsohne ein Zentrum des wissenschaftlichen und publizistischen Schaffens von Georg Kreis dar. Dessen Emeritierung hat das Historische Seminar der Universität Basel zum Anlass genommen, eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer zu bitten, sich zu dieser Frage zu äussern.



Das Ergebnis zeigt in interessanter Weise die Ambivalenz des Begriffs «Geschichte» auf: Während die einladenden Historikerinnen und Historiker eher an ihr Fach Geschichte (und somit an ihre akademischen Möglichkeiten) denken, reflektieren die Eingeladenen vermehrt den Gegenstand oder die Dimension der Geschichte.

Vous pouvez commander les livres sous
www.nike-culture.ch > Shop

Ueli Sager (Hrsg.)
Der wiederholende Blick
Décollagen

Alpnach, Martin Wallimann, 2010. 71 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 32.–.
ISBN 978-3-908713-93-7

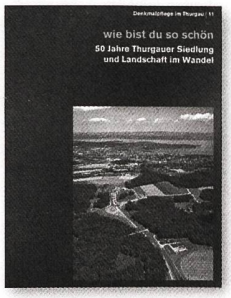
Der Künstler Ueli Sager setzt sich mit seiner Entleimungskunst über Vorgaben hinweg, zeigt auf, wie uns Titel, Lead, Legende und Illustrationen während der Zeitungslektüre entgegentreten und wie rasch sie sich abnützen. Dabei setzt er Nachrichten neu zusammen, er verleiht allem, was wir uns dabei überlegen und teilweise rasch vergessen, eine neue Ordnung.

Die Leser erhalten die Möglichkeit des zweiten Blicks auf scheinbar unverrückbare News. Michel Mettler bringt es in seinem Essay auf den Punkt: Der Leimstiftvirtuose, wie er Sager bezeichnet, verwandle Ansichten und Einsichten zu Gegenthesen. Mal macht er es mit Ausschnitten aus verschiedenen Rezensionen zur Theateraufführung von «Ich bin der Wind» des bekannten Dramatikers Jon Fosse, dann wieder mit einer Rede Barack Obamas vor Studierenden der University of Cincinati.

Beatrice Sendner (Hrsg.)
Wie bist du so schön
50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel

Denkmalpflege im Thurgau 11. Frauenfeld, Huber, 2010. 158 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7193-1549-8

Thema der Publikation ist der Wandel der Thurgauer Landschaft im Gefolge der Eingriffe von Siedlungspolitik, Wirtschaftsentwicklung und Verkehrsplanung. Ein Chronikteil stellt zudem besonders geglückte Projekte der Denkmalpflege vor. Der elfte Band der Reihe ist zugleich Begleitpublikation zur gleichnamigen Wanderausstellung, die 2010 / 2011 in den verschiedenen Regionen des Thurgaus zu sehen sein wird.

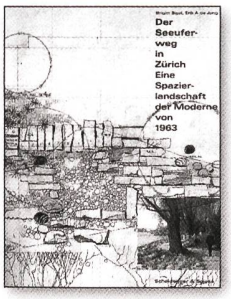


Anhand von Ausstellung und Publikation kann der Wandel des Thurgaus in Siedlung und Landschaft während der letzten 50 Jahre mitverfolgt werden. Konkrete Auswirkungen der menschlichen Aktivitäten auf die Landschaft werden an Beispielen sichtbar gemacht. In der Publikation hat sich eine Reihe von Fachleuten nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten mit dem Thema auseinandergesetzt.

Brigitt Sigel und
Erik De Jong
Der Seeuferweg in Zürich
Eine Spazierlandschaft der Moderne von 1963

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2009. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.–.
ISBN 978-3-85881-250-6

Der 1963 entstandene Seeuferweg Zürichhorn ist ein Schlüsselwerk der Schweizer Landschaftsgestaltung. Mit seinem Konzept erneuerte der Landschaftsarchitekt Willi Neukom den traditionellen Spaziergang am Wasser. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die japanische Gartenkunst, die funktionalistische Parkbewegung Schwedens und die zeitgenössische Kunst für die Landschaftsarchitekten wichtige Inspirationsquellen.

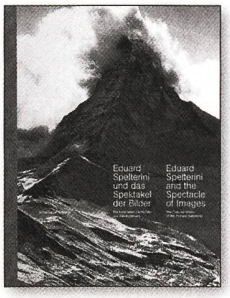


Diese Publikation gibt einen Einblick in die Situation der europäischen Landschaftsarchitektur jener Jahre, zeichnet detailliert die Rezeptionsgeschichte der japanischen Gartenkunst und ihre Auswirkungen auf die Schweizerische Gartenbau-Ausstellung G/59 nach und dokumentiert die Entstehungsgeschichte des Seeuferweges.

Hilar Stadler
Eduard Spelterini und das Spektakel der Bilder
Die kolorierten Lichtbilder des Ballonpioniers

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2010. 152 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.90.
ISBN 978-3-85881-303-9

Der Schweizer Ballonpionier Eduard Spelterini (1852–1931) war der erste Mensch, der die Alpen überflog und aus der Vogelperspektive fotografierte. Ebenso nahm er als erster die Pyramiden von Giseh, die ägyptische Wüste oder südafrikanische Goldminen aus der Luft auf. Spelterini zog mit seinem Heissluftballon um die halbe Welt und wurde von der Prominenz seiner Zeit hofiert.

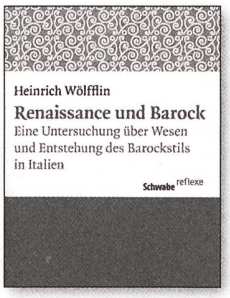


Der Band präsentiert rund achtzig kolorierte Lichtbilder, die Spelterini für seine mehr als 600 Vorträge in zahlreichen Ländern verwendete. Die aufsehenerregenden, durch aufwändige Kolorierungstechnik in Farbe übersetzten Aufnahmen zeigen diese frühen Luftaufnahmen auf ganz neue Weise. Die Bilder werden durch Essays namhafter Experten kommentiert.

Heinrich Wölfflin
Renaissance und Barock
Eine Untersuchung über Wesen und Entstehung des Barockstils in Italien

Basel, Schwabe, 2009. 170 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 19.50.
ISBN 978-3-7965-2609-1

Inspiriert durch die architekturgeschichtlichen Arbeiten seines Lehrers Jacob Burckhardt, zeigten sich bereits in dieser 1888 erschienenen «Erstlingsschrift», wie Wölfflin sie selbst nannte, die Elemente der von ihm geprägten methodisch-formalen Kunstanschauung.



Sie versucht, über ein sinnliches Erleben ins Wesen eines Kunstwerks einzudringen, stützt sich jedoch gleichzeitig auf die Auswertung archivalischer und literarischer Dokumente ab. Mit diesem Ansatz trug Wölfflin wesentlich zur Etablierung der Kunstgeschichte als Wissenschaft bei.

Paul Zalewski (Hrsg.)
Dachkonstruktionen der Barockzeit
In Norddeutschland und im benachbarten Ausland

Petersberg, Michael Imhof, 2009. 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 67.70.
ISBN 978-3-86568-436-3

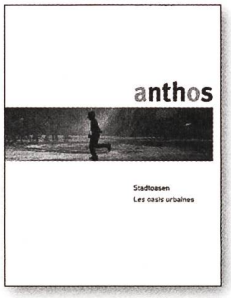
Die Kunst, technisch wie auch ästhetisch anspruchsvolle Dachkonstruktionen und Dachformen zu zimmern, erlebte in der Barockzeit einen zweiten Höhepunkt nach dem Mittelalter. Was lag dieser Entwicklung zugrunde? Die allmähliche Erholung nach dem Dreissigjährigen Krieg brachte einen Anstieg der Bauinvestitionen mit sich.

Das Bedürfnis, grosse Spannweiten über den Schloss- und Marstallsälen, den Reit- und Theaterhallen stützenfrei zu überbrücken, trieb einerseits den Innovationsgeist an. Andererseits führten die Bauholzdefizite zum sparsamen und bewussteren Umgang mit dem Rohstoff Holz. Das Buch liefert eine Übersicht über die Problematik von Dachkonstruktionen in den einzelnen Landesteilen, über Holzbeschaffung und Wissenstransfer.

publications

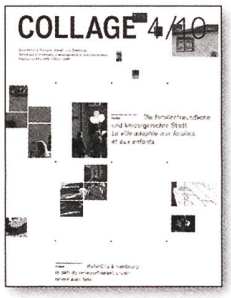
Periodica

Anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/10. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch, ISBN 3-905656-38-1, ISSN 0003-5424



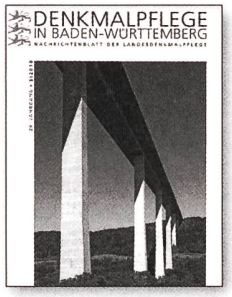
Aus dem Inhalt: Stadtoasen / Les oasis urbaines: Kleine Fluchten; Swim City – eine Freiraumidee für Wasserflächen; Oasenstadt – Stadtoase; Neue Stadträume für Zürich; Piazza Castello; Skulptural lebendig – Ein «Garten» für den Domplatz; Rückzug in die Stadtlandschaft – urbane Wiesen zwischen Nutzung und Naturschutz.

Collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Die familienfreundliche und kindergerechte Stadt – La ville adaptée aux familles et aux enfants: Nachhaltiger städtischer Lebensraum für Familien mit Kindern; «Kinderfreundliche Gemeinde» – Eine UNICEF Initiative für kindergerechte Lebenssituationen; «Auf Augenhöhe 1.20 m» – Kinderfreundliche Stadtentwicklung ist mehr als Planung.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2010, 39. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de, ISSN 0342-0027

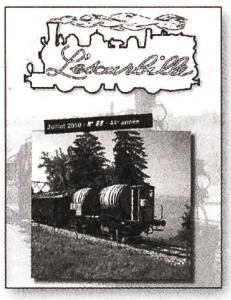


Aus dem Inhalt: Avantgarde gestern und heute; Als die ersten Räder rollten…; «Einleuchtende Ausführungen»; Denkmalpflege und Bauleitplanungen; Entwicklungskonzept für die Klosterinsel Reichenau; Die Reithalle bei Schloss Taxis in Dischingen-Trugenhofen; Er trotzte Blitzschlag, Brand und Erdbeben.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2010. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement €15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

Aus dem Inhalt: Überreste einer Brücke aus der Keltenzeit bei Kirchhain-Niederwald; Beobachtungen zu einem militärischen Übungslager der Römerzeit in Mainz-Kastel, Stadt Wiesbaden; Unter Dach und Fach – Pflanzenfunde des frühen 18. Jahrhunderts aus Kloster Eberbach im Rheingau; Die Wassertechnik im Grünberger Brunnental.

L'Escarbille
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 88, Juillet 2010, 44e année. 24 pages, fig. en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Interlaken à toute vapeur; Le fourgon automoteur 151; Le tramway N° 36 de Lausanne; Sargan, un chemin de fer-musée hors du commun.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 35, September 2010. 44 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2008/09: Für die Wohnlichkeit der Landschaft; Eine Lösung für den Sonderfall; Projekte; Statistik.

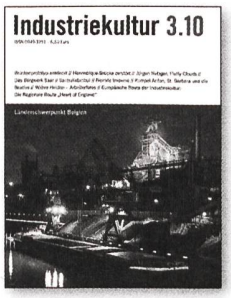
Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISSN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Das Zimmer – La chambre: Alles Museum; Gegen den Zerfall von Werten; Arche, Bühne, Musterbuch; Vier Stuben und 500 Jahre Geschichte. Beilage: Hochparterre – Das grüne Dorf.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2010, 23. Jahrgang. 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: Das Prinzip der Ecal ist die Auswahl; Massiv auf dem Gotthard; Der Roche-Turm zu Basel; Schwarze und weisse Elefanten; Aufgemöbelt wohnen; Der Sonne verschrieben. **Beilage:** Linie. Kreis. Punkt.

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.10, 16. Jahrgang. 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Belgien: Brüssel; Der Hafen Zeebrugge; Flandern; Forges de Clabeq sind Geschichte; Wallonien; Working at the Coalface; Brückenprototyp entdeckt; Das Herz der industriellen Revolution; Abbruch ältester Hennebique-Brücke; Das Bergwerk Saar.

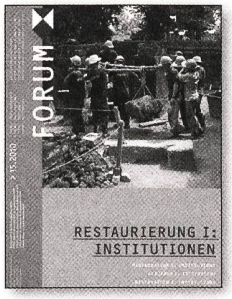
IN.KU
Nr. 60, Oktober 2010. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: LOCORAMA – Historisches Bahnhofensemble Romanshorn; Romanshorn – vom Fischerdorf zum Verkehrsknotenpunkt; Die Dampflok MThB Ec 3/5 Nr. 3; Demonstrationsbetrieb mit den mechanischen Stellwerken.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2010. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

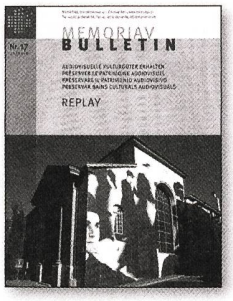
Aus dem Inhalt: Friedhofskunst – L'art dans le cimetière: Jüdische Friedhöfe in der Schweiz; Erinnerungskultur; Notre demeure éternelle; Arte fra le tombe; La visione ottocentesca della città dei morti e le vicende storiche del cimitero monumentale di Balerna; Mors certa, Hora incerta – vom Totentanz auf dem Friedhof; Der Waldfriedhof als Idealfriedhof; Denkmalpflege auf dem Friedhof: der Wolfgottesacker in Basel.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 15/2010. 72 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Restaurierung I – Institutionen: Facing Disasters Together – the Role of International Organizations; Neue Wege der Buchrestaurierung nach dem Weimarer Bibliotheksbrand; Kambodscha: Schweizer Mithilfe bei Tempel-Restaurierung; Restaurierung mit Hilfe des Bundes; Restaurierung von Bundesbauten; Kulturgüterschutz und Restaurierung.

MEMORIAV BULLETIN
Nr. 17, 10/2008. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Effingerstrasse 92, 3008 Bern, T 031 380 10 80, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

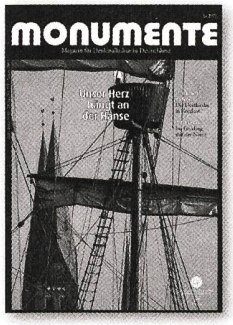


Aus dem Inhalt: Replay: Videowunderwelt; Fürs Fernsehen fit machen; Editer c'est facile!; Rejouer pour (re)valoriser; «Der Koppler» und sein einzigartiges Tonträgerarchiv; VisualAudio: des enregistrements sonores illisibles reviennent à la vie; Stahlbandaufnahmen des Radios: Kampf um eine Kulturtechnik.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 15. Jahrgang – 2010/3. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: «scriptor comitis» – Burg – Bautätigkeit? Arbeitshypothesen anhand einiger Beispiele («et alii quamplures!») aus der deutschen Schweiz.

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 20. Jahrgang, Nr. 7/8, August 2010. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.d, ISSN 0941-7125

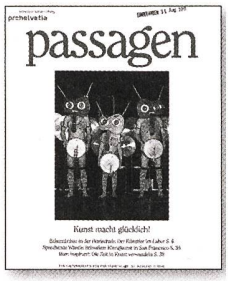


Aus dem Inhalt: Unser Herz hängt an der Hanse; Der Kaiserdom in Königslutter ist restauriert; Die Birckholtz-Trompete von Belitz; Der schiefe Turm von Kotelow; Gartendenkmalpflege und Umweltschutz in Altdöbern.

PaperConservation
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 3. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: Cellulosefasern: Identifizierungsmöglichkeiten und Bestimmung des Abbaugrades von Papierobjekten; The Use of Shelf Spacers in the Folger Shakespeare Library; Neue Restaurierungstechnologie zur Rettung der Weimarer Aschebücher; Kammavacas: Lacquered and Gilt Palm Leaf Manuscripts from Burma.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 53, 2/2010. 44 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.00 (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Kunst macht glücklich!: Geteiltes Glück ist doppeltes Glück; Schwieriger Kunstgenuss; Das Dilemma zwischen Kunst und Kanalisation; Dem Bann des Schreibens erliegen; Über den Zweck der Kunst; Das Timing zum Glück.

Restauro
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 6/2010, 116. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Schimmelpilzbefallenes Kunst- und Kulturgut; Die «Bremer Kogge von 1380»; Der Gotische Schrank in der Kirche in Maua; Topographic registration of surfaces on canvas paintings.

publications

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2010. 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch, ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Die Geistes- und Sozialwissenschaften und die Forschungsprojekte: NFS, das Instrument der Schweizer Forschungsgrossprojekte; NFS-Erfolgsfaktoren; Rolle der NFS bei der Förderung der Geisteswissenschaften; Chancen für die Geistes- und Sozialwissenschaften bei zukünftigen Ausschreibungen; Les pôles nationaux à l'université de Lausanne.

Semaphor
Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2010, 6. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch, ISSN 9771661576006 03

Aus dem Inhalt: Die Bergung der BLS-Ae 4/4 253 im Jahre 1958; Der «Swiss-Express» (Teil 2); «Feuerlose Heisswasser-Locomotive» für das Gaswerk Winterthur; 50 Jahre Kerenzerbergtunnel; Aktuelle historische Bahnen.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr. 38, 136. Jahrgang. 40, 48, 56 respektive 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 33-34:** Auf Herz und Nieren: Zerstörungsfrei prüfen; Schallemissionsanalyse; Hammerevolution. **Nr. 35:** Transformation: Strip und Netzwerk; Auf Zahnstochern; Hinter dem Paravent; Handwerk und Magie. **Beilage:** Dossier Baukultur im Thurgau. **Nr. 36:** Nach dem Abfluss: Mikroverunreinigungen reduzieren; Mit Abwasser heizen; Klärungsbedarf beim Strassenabwasser. **Nr. 37:** Kunstbauten im Wägital: Das Kraftwerk Wägital; «Gleichgewicht ist einer der schönsten Begriffe»; SIA. **Nr. 38:** Bauen in Bhutan: Architektur-Tradition; Handarbeit mit Beton; Holzbaukunst.

Umwelt
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2010. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Dossier Nanotechnologie: Zwerge mit riesigem Potenzial; Pionierarbeit der Schweiz; Morgenröte für die Solarenergie; Nanoporen für sauberes Trinkwasser; Noch viele Fragezeichen; Nanopartikel dringen ins Gehirn ein; Arbeitssicherheit ist das A und O; Erfahrungsaustausch über die Grenzen. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2010.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2010. 78 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332

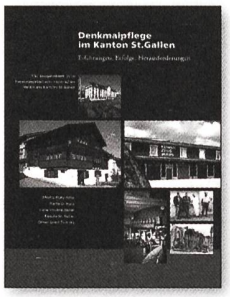
Aus dem Inhalt: Landschaft – Paysage – Landscape: Spuren einer schleichenden Zerstörung; Siedlungslandschaft und Erholungsräume; Der Blick in den Berg; Verkehrslandschaft Gotthard; Verdichtete Grünräume im urbanen Raum; Gebaute Nieder-Land-Schaften.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 67, 2010, Heft 1/2. 144 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Kirche und Konventflügel im Kloster St. Johann in Müstair: Raumorganisation und Nutzung; Die Flechtwerkskulptur Churrätiens – Müstair, Chur, Schänis; Un bronzo etrusco da Giornico (TI) al Museo nazionale svizzero di Zurigo; La vaisselle en bronze d'époque romaine conservée au Musée national suisse; Der Wille zur Idylle – Einblicke in Johann Martin Usteris künstlerisches Schaffen.

Jahresberichte und Jahrbücher

Denkmalpflege im Kanton St. Gallen
Erfahrungen, Erfolge, Herausforderungen. 150. Neujahrsblatt, 2010. Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen. 160 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Toggenburger Verlag, Ebnater Strasse 18, Postfach, 9630 Wattwil, T 071 987 48 48, www.toggenburgerverlag.ch



Aus dem Inhalt: Denkmalpflege im Kanton St. Gallen: Denkmalpflege für unsere Zukunft; Zur Geschichte der Denkmalpflege im Kanton St. Gallen; Über den Ortsbildschutz im Kanton St. Gallen; Die Renaissance des Gesamtkunstwerks; Farben an Profanbauten als denkmalpflegerische Aufgabe; Denkmalpflegerischer Umgang mit energetischen Massnahmen und Solaranlagen; St. Galler Chronik 2009; Archäologischer Jahresbericht 2009; Jahresbericht der Kantonalen Denkmalpflege 2009; Jahresberichte der regionalen Geschichtsvereine; Historischer Verein des Kantons St. Gallen: Jahresbericht 2009.

Departement Architektur, ETH Zürich
Jahrbuch 2010. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2010. 288 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-85676-282-7

Aus dem Inhalt: Essay: Entwurfsmanifest; Studienplanübersicht; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel/Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Lehre und Forschung komplementär; Master-Arbeiten; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Publikationen am Departement Architektur.